

Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

Fraktion, CDU

Nr.: **A 16/0622-01**

Status: öffentlich

Datum: 28.06.2016

NRW-Förderprogramme zur Finanzierung von Flüchtlings- und Integrationsprojekten

Anfrage der CDU-Fraktion für die Ratssitzung am 07.07.2016

Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

Fragen:

Zur Mitfinanzierung von Flüchtlings- und Integrationsprojekten gibt es verschiedene Förderprogramme auf EU-, Bundes- und NRW-Ebene. Diese beziehen sich auf verschiedene Themen, z.B. Integration in den Arbeitsmarkt und unterschiedliche Empfänger von Fördermitteln, die von privaten Organisationen und Vereinen bis hin zu kommunalen Einrichtungen reichen.

Zu folgenden Förderprogrammen bittet die CDU-Fraktion um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- Förderprogramm „KommAn-NRW“ (13,4 Mio. € für Ankommens-Treffpunkte)
- Sonderprogramm NRW „Hilfen in Städten für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen (72 Mio. € für investive und Investitionen begleitende Maßnahmen)
- Early Intervention NRW+ (1,7 Mio. € aus Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) für Basissprachkurse in Modellregionen)

1. An welchen der genannten Förderprogrammen hat sich die Stadt Mülheim an der Ruhr mit welchem Erfolg beteiligt?
2. Wenn nicht, mit welcher Begründung?
3. Welche Einzelprojekte der Stadt Mülheim an der Ruhr werden mit welchen Beträgen gefördert?

Begründung:

Die CDU-Fraktion sieht die Notwendigkeit, dass der Rat vollumfänglich über die Entwicklung der NRW-Förderkulissen, insbesondere bei den Flüchtlings- und Integrationsprojekten, informiert wird.

Wolfgang Michels
CDU-Fraktionsvorsitzender